

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	9 (1901)
Heft:	14
Rubrik:	Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermischtes.

Preiskonkurrenz. Die von den ersten medizinischen Autoritäten Deutschlands herausgegebene „Deutsche Krankenpflege-Zeitung“, Zeitschrift für die Gesamtinteressen des Krankenpflegeberufes, Berlin, Elwin Staude, welche während ihres nunmehr vierjährigen Bestehens unablässig an der Hebung des Wissens des Pflegepersonals gearbeitet hat und für die Aufbesserung seiner materiellen Verhältnisse stets warm eingetreten ist, wodurch gleichsam als erster Erfolg der Zusammenschluß der Standesvereine frei praktizierender Pfleger und Pflegerinnen rc. erfolgte, veröffentlicht in der Nr. 10 vom 20. Mai d. J. ein Preisanschreiben über folgendes Thema: Erlebnisse und Erfahrungen im Krankenpflegeberuf. Zum Wettbewerb zugelassen sind alle bisher unveröffentlichten Aufsätze aus folgenden Gebieten der Pflegethätigkeit: 1. Pflege bei ansteckenden Krankheiten; 2. Pflege chronisch Kranker; 3. Chirurgische Pflege (Operationsdienst); 4. Pflege Lungenkranke; 5. Irrenpflege; 6. Wochenpflege; 7. Kinder- und Säuglingspflege; 8. Massage; 9. Armen- und Gemeindepflege; 10. Nachtwachtdienst. Die Arbeiten müssen interessant, belehrend und sachlich zugleich sein und sollen den Umfang von sechs Druckseiten nicht überschreiten. Die Aufsätze müssen bis spätestens 1. Oktober in Händen des Verlages sein. Zur Verteilung gelangen drei Preise, andere gute Arbeiten werden zum üblichen Honorarsatz angekauft. Alles Nähere enthält das beireffende Heft, welches die Verlagsbuchhandlung von Elwin Staude, Berlin W. 35, auf Wunsch gratis und franko versendet.

Das Verkaufen der Eier nach der Stückzahl ist nicht richtig, und es sollte dahin gewirkt werden, daß bei den Eiern wie bei den übrigen Nahrungsmitteln das Gewicht bestimmd wird. Denn die Eier selbst derselben Rasse sind keineswegs gleich groß und diese Differenz erreicht häufig eine recht bedeutende Höhe, die in wirtschaftlicher Beziehung wohl in Betracht gezogen werden kann. Im Durchschnitt nimmt man als Gewicht eines Hühnereies 50—60 Gr. an, während das Entenei 70 Gr. und das Gänseei 130—150 Gr. wiegt. Übrigens sind die Vorstellungen über den Nährwert der Eier häufig falsch, und wenn die Suppe für eine Familie von vier Köpfen mit zwei Hühnereiern abgequirlt wird, so ist das natürlich immer besser, als wenn die Eier ganz fortgeblieben wären; thatsächlich hat aber bei gleicher Verteilung jeder damit nur etwa 18 Gr. Fleisch erhalten, da im Durchschnitt sieben Eier erforderlich sind, um 250 Gr. Fleisch zu decken. Diese Zahlen sollen das Ansehen, welches die Eier als Nahrungsmittel mit Recht genießen, nicht herabsetzen; sie sollen aber Irrtümer aufklären, die heute noch bestehen. („Bl. f. Volksgesundheitspf.“)

Zur Notiz. Die diesjährige Zusammenkunft der kant. bernischen Hülfsslehrer und Hülfsslehrerinnen findet Sonntag den 25. August in Langnau statt. Das Programm wird rechtzeitig mitgeteilt werden.

ANZEIGEN.

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern.

Die Pflegerinnenschule in Bern beginnt am 15. Oktober 1901 den fünften Lehrkurs. Die Zahl der anzunehmenden Schülerinnen ist eine beschränkte, daher rechtzeitige Anmeldung geboten. Anfragen und Anmeldungen an

[5]

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Lindenhoffspital, Bern.

Zusammenlegbare Tragbahnen (eidgen. Modell)

[H-362-Y] 1

liefer **Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.**